

KINDER- UND JUGENDLITERATUR ZUM NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST

Foto: istock

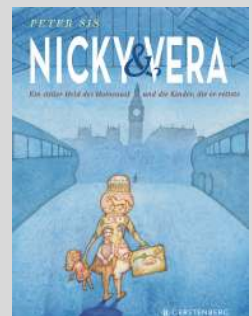
Die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW empfiehlt ausgewählte Kinder- und Jugendbücher zu diesem Thema. Weitere Empfehlungen unter www.ajum.de.

Nicky & Vera

Ästhetisch anspruchsvoll inszeniertes Bilderbuch des Künstlers Peter Sís. Es erzählt von den Kindertransporten von Prag nach England und zeichnet feinsinnig die Lebensgeschichten von Vera Gissing und Nicholas Winton nach, der zahlreichen Kindern wie Vera während der NS-Zeit das Leben rettete.

Peter Sís
**Nicky & Vera. Ein
stiller Held des
Holocaust**

übers. v. B. Jakobeit
Gerstenberg
2021, 64 Seiten
24,50 Euro
ab 6 Jahre



Susi, die Enkelin von Haus Nr. 4

Erschütterndes und ästhetisch komplexes Holocaust-Bilderbuch, das aus der Perspektive eines alten Hauses erzählt. In ihm wohnte einst Susi, die sich mit ihren Eltern vor den Nazis verstecken musste. Ein schonungsloser Text, der aber auch Hoffnung gibt und durch seine ästhetische Gestaltung, die ungewöhnliche Erzählperspektive und gute Text-Bild-Korrespondenz überzeugt.

Birgitta Behr

Susi, die Enkelin von Haus Nummer 4 und die Zeit der versteckten Judensterne

arsEdition

2016, 112 Seiten

15,00 Euro

ab 8 Jahre



Paul und der Krieg

Dokumentation des Lebens eines 15-jährigen Flakhelfers aus Köln im Zweiten Weltkrieg. Der Reihe entsprechend werden sehr informativ narrative Teile mit Zeitdokumenten und Sachtexten verbunden. Sie entwerfen so ein vielseitiges Zeitpanorama. Dokumente und Briefe aus dem Nachlass von Paul Haentjes bilden die Basis des umfassend recherchierten Sachbuchs.

Dorothee Haentjes-Holländer

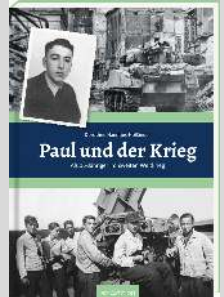
Paul und der Krieg. Als 15-Jähriger im Zweiten Weltkrieg

arsEdition

2019, 144 Seiten

15,00 Euro

ab 12 Jahre



Die Geschichte von Bodri

Eindrückliches Buch, das sich für den frühen (begleiteten!) Erstkontakt mit dem Thema Holocaust eignet. Zunächst gerät der Alltag des jüdischen Mädchens Hédi durch die Gesetze der Nazis durcheinander. Dann wird die Familie deportiert. Die Gedanken an ihren Hund Brodi geben Hédi die Kraft, das KZ und den Tod der Eltern zu überleben.

Hédi Fried /
Stina Wirsén (Ill.)

Die Geschichte von Bodri

übers. v. C. Tüschén
bohem press

2022, 40 Seiten

15,00 Euro

ab 8 Jahre



Zwei von jedem

Zwei von jedem ist nicht nur eine sensible Erzählung über den Holocaust, sondern auch ein großartiges Buch über Freundschaft und Liebe. Während seine beste Freundin Luli der Verfolgung der Nazis entgehen kann, wird Eli ins KZ deportiert. Er überlebt und findet Luli nach vielen Jahren wieder. Doch über das Erlebte wird Eli nie sprechen können.

Rose Lagercrantz /
Rebecka Lagercrantz (Ill.)
Zwei von jedem

übers. v. A. Kutsch
Moritz Verlag
2021, 120 Seiten
14,00 Euro
ab 9 Jahre



Kinder mit Stern

Eindrückliche Rekonstruktion der Geschichten jener kleinen Zahl niederländischer jüdischer und Sinti-Kinder, die das Lager Westerbok und anschließende Deportationen überlebt haben. Das nichts beschönigende, einfühlsame Buch ist ein Appell an alle, dass das Unvorstellbare nie wieder passieren darf. Mit eindrucklichen Aquarellzeichnungen von Julie Völk.

Martine Letterie /
Juli Völk (Ill.)
Kinder mit Stern

Carlsen
2019, 128 Seiten
11,00 Euro
ab 10 Jahre



Der Junge aus dem Trümmerland

Eine mitreißende und ergreifende Geschichte von Umbrüchen, die Kinder der Nachkriegsgeneration kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs in Berlin erlebten. Sie lebt vor allem von ihrer Nähe zum kindlichen Protagonisten lebt. Bergmann erzählt von der Wandlung und einer Entwicklung eines Jungen kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs.

Sarah Bergmann
**Der Junge aus dem
Trümmerland**

Magellan
2020, 220 Seiten
15,00 Euro
ab 12 Jahre



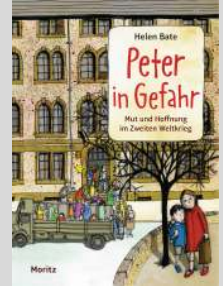
Peter in Gefahr

Peter lebt mit seiner Familie in Budapest. Als Ungarn in den Krieg eintritt, wird das Leben für jüdische Menschen zur Qual. Peters Familie muss sich trennen und verstecken. In klarer Sprache und kräftigen Bildern erzählt der Comic Peters wahre Geschichte mit glücklichem Ende. Der Holocaust wird nicht explizit thematisiert. So werden junge Leser*innen schonend an das Thema herangeführt.

Helen Bate

Peter in Gefahr. Mut und Hoffnung im Zweiten Weltkrieg

übers. v. M. Pressler
Moritz Verlag
2019, 48 Seiten
13,00 Euro
ab 7 Jahre



Sibiro Haiku

Eine poetische Graphic Novel über den Vater der litauischen Autorin, der als Kind mit seinen Geschwistern und seiner Mutter von den Sowjets nach Sibirien deportiert wurde. Die Zeichnungen von Lina Itagaki fangen das Leid in den sibirischen Baracken ein, illustrieren aber auch die Nähe in der Schicksalsgemeinschaft. Mit erklärendem Nachwort der Übersetzerin.

Jurga Vilé / Lina Itagaki (Ill.)
Sibiro Haiku

übers. v. S. Drude
Baobab Books
2020, 240 Seiten
25,00 Euro
ab 13 Jahre



Der Duft der Kiefern

Mit dieser anspruchsvollen Graphic Novel begibt sich die Autorin auf Spurensuche in ihrer Familiengeschichte: Was hat Großvater Heinrich 1944 in Riga getan? Was wusste die Großmutter? Wie lebte die Familie nach dem Krieg weiter? Mit einem reichen Anhang, der u.a. Biografien, Kartenmaterial und Informationen über die Massaker in Riga bereitstellt.

Bianca Schaalburg

Der Duft der Kiefern

Avant Verlag
2021, 208 Seiten
26,00 Euro
ab 14 Jahre



Wo die Freiheit wächst

Der Widerstand der Edelweißpiraten in Köln fand bisher in der Jugendliteratur noch wenig Beachtung. Durch die Struktur des Briefromans erzielt der Autor eine beeindruckende Vielstimmigkeit, die spannende Einblicke in unterschiedliche Perspektiven bietet und Schlaglichter auf viele Schauplätze im Dritten Reich wirft. Ein Plädoyer für die Meinungsfreiheit.

Frank Maria Reifenberg
Wo die Freiheit wächst.
Zum Widerstand der
Edelweißpiraten

arsEdition
 2019, 376 Seiten
 15,00 Euro
 ab 14 Jahre



Nächte im Tunnel

Die 14-jährige Ella erlebt 1940 die Luftangriffe auf London. Die Bevölkerung versteckt sich in den Schächten der Londoner U-Bahn, wo Ella, ihr Bruder Robbie, die furchtlose Quinn und der zähe Jay eine besondere Freundschaft schließen. Woltz erzählt mitreißend vom Leid der armen Bevölkerung Englands während des Nazi-Terrors.

Anna Woltz
Nächte im Tunnel

übers. v. A. Kluitmann
 Carlsen
 2022, 224 Seiten
 16,00 Euro
 ab 14 Jahre



Verloren in Eis und Schnee

Ein Jugendroman, der auch typographisch besonders ist und mit dem Fokus auf die Besatzungszeit in Leningrad ein ganz neues Thema jugendliterarisch erschließt. Erzählt wird in einer Tagebuchstruktur abwechselnd aus den Perspektiven der Zwillinge Victor und Nadja, die in Leningrad auseinandergerissen werden. Über Kommentare greift Oberst Smirnow zensierend und bewertend in das Geschehen ein.

Davide Morosinotto
Verloren in Eis und
Schnee

übers. v. C. Panzacchi
 Thienemann-Esslinger
 2018, 440 Seiten
 22,00 Euro
 ab 15 Jahre



Heul doch nicht, du lebst ja noch

Hamburg im Juni 1945: Traute, Hermann und Jakob versuchen, sich in den Trümmern der Stadt und ihres Lebens zurechtzufinden. Auch wenn die jüdischen und deutschen Einzelschicksale sehr unterschiedlich sind, eint alle drei die Sehnsucht nach einer besseren Welt. Plastisch und einfühlsam wird ein schwieriges Kapitel deutscher Geschichte geschildert.

Kirsten Boie

Heul doch nicht, du lebst ja noch

Oetinger

2022, 192 Seiten

14,00 Euro

ab 14 Jahre



Und alles neu macht der Mai

Im Fokus steht Rena, die ihre Erlebnisse zum Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 in einem Tagebuch festhält. Es geht um die Flucht aus dem Warthegau über Berlin in ein norddeutsches Dorf und schließlich nach Frankfurt führt. Ein sehr dicht erzählter Familienroman über Generationenkonflikte und Schuldfragen.

Klaus Kordon

Und alles neu macht der Mai

Beltz

2021, 443 Seiten

22,00 Euro

ab 14 Jahre



Swing high

Ein Roman, der das Lebensgefühl einer Generation einfängt: Der 16-jährige Henri und seine Freunde wollen feiern und tanzen, und nicht im Gleichschritt der HJ marschieren. Ist es Widerstand, wenn man zu englischen Jazzplatten abhottet? Die Nazis sind offenbar dieser Meinung. Der Roman zeigt überzeugend, wie sich die Perfidität des Nazisystems in das Leben der Jugendlichen frisst.

Cornelia Franz

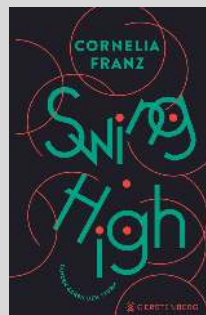
Swing high

Gerstenberg

2022, 224 Seiten

16,00 Euro

ab 14 Jahre



Reden ist Verrat

Als die Nazis Holland besetzen, treten die Schwestern Freddi und Truus in den Widerstand ein. Doch wie weit darf man gehen? Wem kann man trauen? Darf Freddi ihrem geliebten Peter von ihren Aktionen berichten? Grundlage der spannenden Ich-Erzählung ist die Lebensgeschichte der Widerstandskämpferin Freddie Oversteegen.

Wilma Geldorf
Reden ist Verrat

übers. v. V. Kiefer
Gerstenberg
2020, 304 Seiten
18,00 Euro
ab 14 Jahre



Sie mussten nach links gehen

Ein Jugendroman, der Traumata von Holocaust-Überlebenden unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkriegs aufgreift. Aufgrund ihres Traumas und damit verbundener Gedächtnislücken ist die Ich-Erzählerin in Teilen unzuverlässig. Am Ende stellt sich heraus, dass ihr Bruder, den sie die ganze Zeit sucht, vor ihren Augen gestorben ist. Sehr berührend!

Monica Hesse
Sie mussten nach
links gehen

übers. v. C. Stoll
cbj
2020, 448 Seiten
10,00 Euro
ab 15 Jahre



Dunkelnacht

Eine verdrängte Geschichte wird zum Thema dieser Novelle: Boie erzählt, wie eine ganze Kleinstadt wenige Tage vor Kriegsende an einem höllischen Verbrechen beteiligt ist. Die angeschlagene Multiperspektive unterstützt den Themenkomplex aus Schuld, Täterschaft und Verantwortung überzeugend. Damit wird auch danach gefragt, wie wir uns heute an diese dunkle Zeit erinnern wollen.

Kirsten Boie
Dunkelnacht

Oetinger
2021, 128 Seiten
13,00 Euro
ab 15 Jahre



Fluchtgeschichten

Flucht als Ursache von Krieg, Armut, Hunger, Religion, sexueller Orientierung etc. ist kein Phänomen der Gegenwart, sondern gehört zur Menschheitsgeschichte. Doch wie wird das Thema in Kinder- und Jugendmedien aufgenommen? Das Heft beschäftigt sich nicht allein mit Fluchtgeschichten aus der NS-Zeit, sondern betrachtet sie auch vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen.

Fachzeitschrift **kj&m**
Fluchtgeschichten in
Kinder- und
Jugendmedien

kopaed
2021, 96 Seiten
11,00 Euro
Ab 20 Jahre



Such dein Buch!

Weitere Empfehlungen von Kinder- und Jugendmedien zu unterschiedlichen Themen gesucht? Die unabhängige Rezensions-Datenbank der AJuM bietet rund 80.000 Besprechungen zu aktuellen Kinder- und Jugendmedien an. Mit der erweiterten Suchfunktion kann nach Lesealter, Einsatzmöglichkeiten oder Schlagworten recherchiert werden.

www.ajum.de

Lesen. Rezensieren. Weitersagen.

Die AJuM engagiert sich als Arbeitsgemeinschaft der GEW für Leseförderung und Medienbildung in Kindergarten, Schule, Bibliothek, Hort, Hochschule und anderen Einrichtungen. Herzstück der Arbeit ist das Rezensieren von Kinder- und Jugendmedien. Unser Anspruch ist es, eine Orientierung auf dem Buchmarkt zu bieten und diesen aus fachlicher und pädagogischer Perspektive zu sichten.

www.gew.de/ajum

